

in Hagen i. W., Oberschöneeweide b. Berlin, Zehdenick, Krautscheid i. Westerbald, Hirschwang i. N.-Österreich. Das Werk in Hagen i. W. einschliessl. der Beamten- u. Arb.-Wohnhäuser hat eine Grösse von ca. 7³/₄ ha mit eigenem Bahnanschluss; ausserdem noch 13¹/₂ ha Grundbesitz für Arb.-Wohnhäuser angekauft. Das Werk Hagen arbeitet mit 1380 PS., von denen ca. 300 Wasserkraft sind. Für den Bezug weiteren Kraftstroms vom Kommunalen Elektrizitätswerk Mark sind Umformer für 2000 PS. vorhanden. Diese Anlage sowie die in Oberschöneeweide u. Hirschwang dienen ausschliessl. zur Herstell. von elektr. Accumulatoren, Halbfabrikaten u. ihren Zubehöerteilen. In Oberschöneeweide liegen 2 Werke an der Spree in einer Grösse von zus. rd. 5 ha. Die eigenen Kraftanlagen betragen 150 PS., ferner sind Umformer für Strombezug von den Berliner Elektr.-Werken von 600 PS. vorhanden. Beide Werke haben ebenfalls Bahnanschluss. Das österreich. Werk in Hirschwang umfasst mit den zu dem Betrieb gehörigen Gebäuden, Beamten- u. Arb.-Wohnhäusern ca. 5³/₄ ha. Die dort vorhandene Wasserkraft ist 330 PS. gross; auch Reservedampfanlage vorhanden. Das Werk in Krautscheid, „Bleihütte Louise“, mit einer Grösse von 6¹/₂ ha. Dampfkraftanlage von 220 PS., ist bestimmt für Raffination des aus den Accumulatorenanlagen zurückkommenden Altbleies u. Fabrikation von Bleioxyden. Die unter dem Werk gelegene, ausser Betrieb befindl. Erzgrube Luise gehört der Ges. gleichfalls. In Zehdenick hat die Ges. das ihrer Tochter-Ges., Ziegel-Transport-A.-G. in Berlin, gehörige Werk in einer Grösse von ca. 1¹/₂ ha gepachtet. Es stehen dort zur Verfüg. eine Wasserkraft von durchschnittl. 150 PS. u. eine Kraftanlage von 500 PS. Es werden in allen Betrieben 860 Beamte u. 3500 Arbeiter u. Monteure beschäftigt. Nettoumsatz der Ges. 1909—1915 M. 17 418 000, 17 447 200, 20 458 800, 20 329 800, 22 048 800, 20 233 000, 24 582 900. Neubauten in Hagen, Krautscheid u. Berlin, sowie Zugänge für Masch., Bauten etc. erforderten 1908—1917 M. 517 544, 195 057, 85 060, 91 048, 411 765, 357 265, 873 977, 32 605, 240 659, 663 687. Im J. 1912 erfolgte der Erwerb des am Askanischen Platz 3 geleg. Verwaltungsgebäudes der Siemens & Halske A.-G. zum Preise von M. 3 000 000. Im Nov. 1913 Übergang der Deutschen Edison-Accumulatoren Company G. m. b. H. in Berlin in den Besitz der Accumulatoren-Fabrik A.-G. Es bleibt diese G. m. b. H. als selbständige Ges. bestehen u. die Fabrikation des Edison-Nickel-Eisen-Accumulators wird zweckentsprechend ausgebaut. Im J. 1916 erhebliche Erhö. des Umsatzes, auch für 1917 ist reichlicher Auftragsbestand vorhanden.

Das Effekten- u. Beteilig.-Kto einschl. Kriegsanleihe ist Ende 1917 mit M. 17 231 284 ausgewiesen. Es gehören in der Hauptsache dahin Aktien der Russischen Tudor Accumulatorenfabrik A.-G. in St. Petersburg; Aktien der Tudor Accumulator Company Limited in London; Aktien der Sociedad Española del Acumulador Tudor in Madrid; Aktien der Tudor-Akt.-Ges. zur Erzeugung elektrischer Accumulatoren in Bucarest (1912 gegründet); der „Varta“ Accumulatoren-Ges. m. b. H. in Berlin und Oberschöneeweide, der Ziegel-Transport-A.-G. in Berlin (bisher 0% Div.), des Kommunalen Elektrizitätswerkes Mark in Hagen i. W.; ferner Stammanteile der Ges. für elektr. Zugbeleuchtung m. b. H. in Berlin, der Steinhandel Ges. m. b. H. in Liquidation in Berlin, der Erzbearbeitungs-Ges. m. b. H. in Berlin, der Elektromontana Ges. m. b. H. in Berlin, sowie verschiedene andere Beteilig.; Aktien der Tudor Accumulatoren-Fabrik A.-G. in Budapest; ferner besitzt die Ges. das gesamte A.-K. der Pflüger Accumulatoren-Werke Akt.-Ges. in Liquid. in Berlin von M. 1 400 000, deren Liquidation bis auf die Verwertung des Grundstücks u. der Gebäude abgewickelt ist. Die Eingänge aus Konsortial-Beteil. waren 1911—1915: M. 956 940, 1 257 717, 1 480 875, 1 626 072, 1 081 566.

Kapital: M. 12 000 000 in 12 000 Aktien à M. 1000; urspr. M. 4 500 000, Erhö. 1897 um M. 500 000 zu 150%; 1898 um M. 1 250 000 zu 140%. Die G.-V. v. 9./6. 1905 beschloss weitere Erhöhung des A.-K. um M. 1 750 000, ausgegeben M. 1 385 000 zum Nennwert, M. 365 000 zu 175%. Die 1885 zu pari ausgegebenen Stücke sind durch Vermittlung eines Konsort. als Erwerbspreis gleichartiger, der Ges. angegliederter Unternehm. verwandt worden, u. zwar 150 zum Erwerbe der Accumulatoren-Abteil. des Bleiwerkes Neumühl Morian & Co. zu Neumühl a. Rh., 297 zum Erwerbe des Geschäfts der Firma Akkumulatoren-Werk E. Schulz zu Witten a. d. Ruhr, 938 zum Erwerbe von nom. 1384 Aktien der Pflüger Accumulatoren-Werke A.-G. zu Berlin. Die restlichen 365 Stück sind behufs Verstärk. der Betriebsmittel demselben Konsort. zu 175% mit der Auflage überlassen, die Ges. an dem Verkaufsgewinn derart teilnehmen zu lassen, dass ihr ⁹/₁₀ des über 180% erzielten Erlöses zufallen. Das aus den zu 175% ausgegebenen Aktien erzielte Agio ist abzügl. der Kosten mit M. 334 719 dem R.-F. zugeführt worden. Die a.o. G.-V. v. 7./10. 1912 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 4 000 000 (auf M. 12 000 000) in 4000 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1913, angeboten den alten Aktionären 2:1 v. 14.—30./12. 1912 zu pari franko Stück-Zs. Alle Stempel- u. Em.-Kosten übernahm die Ges.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1901 1./7.—30./6.; für die Zeit v. 1./7.—31./12. 1901 ist eine besondere Bilanz aufgestellt). **Gen.-Vers.:** Spät. Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrückl., 4% Div., vom verbleib. Gewinn 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V. Die vertragsm. Tant. werden als Geschäft-Unk. verbucht.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 2 243 122, do. Neuerwerb. 1 963 904, Verwaltungsgebäude 2 808 000, Masch. 2, Modelle 1, Wohngebäude, Bahnanschluss, Fabrikgebäude, Utensil., Wohlfahrts-Einricht., Mobil., Formations-Einricht., Wasserkraft, Wasserbauten Stall, Patente 17, Kassa 134 493, Wechsel 29 713, Beteil., Effekten u. Kriegsanleihen 17 231 284, Kaut. 400 954, Waren 11 505 721, Bankguth. 7 993 732, Debit. 20 796 675. — Passiva: A.-K.